

Jahresbericht 2008 der Angestellten-Vereinigung Starrag Heckert

Die Starrag schaut erneut auf ein sehr intensives Jahr zurück, auf ein weiteres Rekordjahr. Die Auslastung im Schaufelbereich war enorm und der Zentrenbereich zog ebenfalls wieder an. Selbst die neue Montagehalle bot zu wenig Platz, so dass Maschinen zum Teil in Genf aufgebaut und in Betrieb genommen wurden. Die diversen Rückstände der Projekte konnten kaum wettgemacht werden, trotz der enormen Überstundenleistungen und dem weiteren Personalaufbau. Die Zahl der Festangestellten stieg in Rorschach von 246 auf 295. Etwas runder schien das Ganze gegenüber 2007 doch zu laufen. Weitere Verbesserungen in Termintreue und Qualität sollten aus dem Projekt „Pull“ entstehen. „Pull“, ist eine weitere Herausforderung für Montage, Einkauf und Lager, das einen klar definierten Ablauf in Logistik und Montage sicherstellen soll. Was es in der Summe bringt, wird sich in künftigen Projekten zeigen, es macht jedenfalls die Montage mit den vielen Markierungen etwas farbiger.

Die Entwicklung war geprägt von einem vielversprechenden Grossprojekt. Auch mit der Krise vor Augen werden die laufenden und vorgesehenen Entwicklungsprojekte vorangetrieben.

Bis in den Dezember spürte man bei Starrag noch nicht viel von der Wirtschaftskrise. Der Dezember brachte dann aber auch bei uns einen enormen Bestellungseinbruch. Ob Aufgeschoben oder Aufgehoben wird die Zukunft zeigen.

Die AVS hatte sich im Speziellen mit dem Thema Rauchen während der Arbeitszeit und der Gestaltung der neu einzuführenden Verhaltensrichtlinie auseinander zu setzen. Beides wird uns noch im Jahr 2009 beschäftigen.

Hanspeter Riss